

Gelle Augen, rosige Wangen,
kommen von einem gesunden Zustand des Körpers. Dünn und blaß Leute erhalten nicht die richtige Nahrung. Sie haben es nötig, das die Nerven von blühender und frischer Kraft durch die Nahrung treiben wird, und dieses es ist
Stegmaier Porter.
Probieren Sie heute, in Pils und halben Pils, wie gewünscht. Keine Gewöhne stiehlt auf jedem Pils.
Stegmaier Brew Company,
Scranton Telephone:
303, 456-9. — Scranton, 1533.

Gebrüder Scherer's
Konditorei
Cracker & Cakes
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Broad Street
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Eck Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.
Union Tidet Agentur.
Waterfront Agent für alle Dampf-Schiff-Linien. Besondere Reisen von und nach Europa. Geben nach allen Etheilen der Welt zu niedrigen Preisen befördert. Fremde Geld gefast und verkauft zu niedrigen Notationen. Botschaften, Reisebriefe und Pässe besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

Union Tidet Agentur,
203 Lakawanna Ave., Scranton.
Phone 303, alle 680-5.

„Hotel Belmont,“
Lakawanna und Adams Avenues,
in nächster Nähe der Laurel Linie und des Lakawanna Bahnhofs.
Kimmacher & Wenzel, Eigentümer.
Das Hotel wird nach europäischen Plänen gebaut. Die Räume, lustige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten Speisen und importierte Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch Kutschen, Autos, und Bäder, Zeitungen und die Majestät des Deutschen Kaisers.

Wm. F. Kiesel,
Bau- und Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Etabliert 1839.]
113 Lakawanna Ave., Scranton, Pa.
Schiffahrt jeder Dampf-Linie nach und von Europa und dem Orient.
Kaufmannschaft einrichtet.
Bühnen, Lokomotiven und sonstige Eisenarbeiten zu billigsten Preisen.
Verkauf von Häusern und Bauplänen.

Deutsche Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Beide Telephone.
Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abge- holt und abgeliefert.
Geo. W. Schmidt, Eigenth.
Eisenbahn Zeitabelle.
Delaware, Lakawanna und Western Bahn.
In Kraft von 24. Juni 1906.

Delaware, Lakawanna und Western Bahn.
In Kraft von 24. Juni 1906.
Scranton-West Scranton für New York
um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20. Vom New York um 12.45, 2.25, 5.45, 8.00, 10.45. Für West Scranton um 3.35, 5.45, 8.00. Für Lakawanna um 6.10, 8.00.
Scranton-West Scranton
um 1.15, 6.25, 8.40, 10.55. Für West Scranton um 11.10, 11.40. Für Lakawanna um 10.40. Vom New York um 1.15, 6.25, 8.40, 10.55. Für West Scranton um 11.10, 11.40. Für Lakawanna um 10.40.
Scranton-West Scranton
um 1.15, 6.25, 8.40, 10.55. Für West Scranton um 11.10, 11.40. Für Lakawanna um 10.40.

Sonnenfinsternis am 17. April 1912.
Der Westküste wird ein ganz seltsames Bild zu beobachten sein.
In diesem Jahre hat nur eine vollständige Sonnenfinsternis stattgefunden, die im wahren Sinne des Wortes ins Wasser gefallen ist. Sie war überhaupt nur im Stillen Ozean sichtbar, und das auf einer Strecke, wo nur wenige öde oder spärlich bewohnte Eilande gelegen sind. Bei dem nächsten Naturereignis dieser Art werden die Bedingungen etwas besser sein, wenigstens nach der Lage der Lokalitätszone. Die kurze Dauer der vollständigen Verfinsternung ist aber ein für die Astronomen unerwarteter Umstand, da von dieser selbstständlich der Umfang der Beobachtungen, die dabei gemacht werden können, in erster Linie abhängt. Es ist schon bei einer Dauer von etwa fünf Minuten, die als verhältnismäßig lange gilt, schwierig, in diese Zeit mehrere photographische Aufnahmen mit dem Fernrohr, dem Spektroskop usw. und die Beobachtung mit dem Auge einzubringen. Bei der am 17. April 1912 stattfindenden Finsternis wird man aber noch viel bescheidener sein müssen. In einer Hinsicht ist die Finsternis sehr merkwürdig, indem sie eine Unzulänglichkeit der sonst doch schon recht hochstehenden Gimmelskunde aufdeckt. Zuerst hatte man nämlich erwartet, dass die Finsternis schon in der Nähe von Paris eine vollständige, wenn auch von sehr kurzer Dauer sein würde, und dass die Zeit der Totalität in Spanien sich auf jede Sekunde belaufen würde. Das ist schon wenig genug, scheint aber noch zu viel zu sein. Nach den Berechnungen verschiedener Fachleute, die in der „Nature“ zusammengestellt werden, wird die Finsternis entweder überhaupt nur eine ringförmige oder ihre Vollständigkeit an ganz wenigen Stellen auf der Iberischen Halbinsel für außerordentlich kurze Zeit zu beobachten sein. Für einen Platz in der Nähe von Oporto wird die Zone der Totalität 166 Meter breit, ihre Dauer nur 0,2 Sekunden sein. Es würde also für den Astronomen ein Kunststück bedeuten, Ort und Zeit genau richtig zu greifen.

Ernährungs-Kammern für Betrunkene.
Mit der Frage der Eröffnung von Kassen für die Betrunknen, die von der Polizei auf den Straßen aufgegriffen werden, beschäftigt sich gegenwärtig die Stadtverwaltung von Petersburg. Im Auftrage des Stadtrathes hat, wie wir in der „Petersburger Zeitung“ lesen, das Magistrats-Büreau einen entsprechenden Bericht ausgearbeitet. In diesem wird vorgeschlagen, 12 bis 15 derartige „Ernährungs-Kammern“ in verschiedenen Stadttheilen an mehreren Abteilungen zu errichten, in denen die Betrunknen nicht nur nach dem Alter und Geschlecht, sondern auch nach dem Grade der Betrunknenheit zu sortieren sind. Außerdem sind diese Ernährungs-Lokale mit Reserviräumen zu versehen, um den Bedürfnissen auch an Feiertagen, wo die Zahl der Betrunknen meist größer als sonst ist, genügen zu können. In jedem Falle müssen alle Ernährungs-Kammern mindestens für 300 Personen Platz bieten. Die Ausstattung dieser Lokale ist einem Arzt zu übertragen, wobei einem Arzt zwei bis drei Kammern unterstellt werden können. Für die Verpflegung der Betrunknen ist eine geringe Zahlung zu erheben, die später durch die Polizei von ihnen beizutreiben ist.

Recente de Risle und die Erdbeeren.
Eine Geschichte, die Reconte de Risle mit einem Engländer begegnet war und die er, da sie niemals einen Zuhörer unbelustigt ließ, immer wieder mit Freuden erzählte, berichtet Henri de Regnier im neuesten Heft der „Annales“. Der Dichter sah eines Tages in einem kleinen Wirthshaus an der bretonischen Küste an dem einzigen Tische, der im Zimmer war, um zu frühstücken. Ihm gegenüber hatte bereits vor ihm ein gut gekleideter Engländer, ein breiter Mensch, behäbig und mit heiklem, rothem Gesicht, Platz genommen. Das Essen ging in stiller Schweigen zu Ende, bis schließlich das bedienende Mädchen eine große Schüssel voll von Erdbeeren herein brachte. Der Engländer nahm sie ihm, ohne ein Wort zu sprechen, aus der Hand, schüttete sämtliche Erdbeeren auf seinen Teller, um sofort mit Eifer an die Verfügung der herrlichen Früchte zu gehen. „Aber, mein Herr“, rief da Reconte de Risle, „ist es auch gern Erdbeeren.“ Da hob der blonde Sohn Albions für einen Augenblick den Kopf, sah sich sein Gegenüber verunwundert an und sagte: „Aber nicht lo gern wie ich.“ Und ungenirt fuhr er fort, die Erdbeeren zu verzehren.
Lebenssturz in den Bergen.
Der Münchener Landgerichtsrath Schmidt ist, wie eine Nachricht aus München meldet, im Jagdgebiete zehn Meter abgestürzt und seinen Verletzungen im Krankenhaus zu Warmich-Partenkirchen erlegen.

SPANISH SERENADE

(Spanischer Tanz)

As played by SCHWAB'S Celebrated Orchestra

Musical score for 'SPANISH SERENADE' by Schwab's Orchestra. The score is written in G major and 3/4 time. It features a variety of dynamics including *All. moderato*, *rit.*, *dim.*, *Skacato*, *mf*, *Legato*, *pp*, *rit.*, *dim.*, *tempo*, and *rit.* The score includes a key signature change to one flat (F major) at the end. The piece is published by AMERICAN MELODY Co., New York.

Reform der Männerkleidung.

Ueber die Zeit wieder, im Anschluss an die Gründung einer „Gesellschaft für Reform der Männerkleidung“ in Berlin, besonders viel besprochene Frage, wie wir endlich zu einer gelun- gen Reform der Männerkleidung gelangen können, äußert sich ein Mitarbeiter der „Straßburger Post“ in einer hübschen Blauberei, die sich unter anderem über einige in neuerer Zeit gemachten Reformvorschlüge verbreitet. So kommt er unter anderem auf einen im „Auswart“ veröffentlichten Artikel von Walter Bogens zu sprechen, der verschiedentlich nachgewiesen hat, wie verbesserungsbedürftig unsere Gewandung sei. Unter gegen Fragen, Hemdrüst, Weste, Jacke, große gegen die lange Hose, gegen die bis zum Knöchel reichenden, weiten Hosen und empfiehlt als Wulter eine Reformkostü- emen lösen, von einem Hütel auf- amengehaltenen russischen Hittel und eine Anlehnung, die mit großen Fort- schritten an den Hittel geknüpft wird. Der russische Hittel hat den patrio- tischen Stolz eines sächsischen Oberle- hners verlegt, der in der „Post“ mit hochfliegenden Worten die Verornung des nationalen Moments verknüpft. Der sonderbare Entwurf möchte die Tracht ausgraben, die im Jahre 1815 Nord angeheben hat: Hauptstlei- bungsstück ist der alte deutsche Leib- rock, der nirgends ausgeglichen, salicht herabfällt, so daß die Gestalt der Schenkel über dem Hittel besteht wird. Den Hals umhüllt kein Tuch, aber den Henschragen läßt man über den Schenkel fallen. Die Hittel reichen bis an die Kniekehlen; die Hittelreife sind wieder zu eng noch zu weit. Im Winter wird über den Leib und halb über die Arme bis an die Hüften schließendes und bis auf die Hüften hinabgehendes Wams getragen. Bei festlicher Gelegenheit werden statt der Stiefel Schuhe und ein Federhut mit den Nationalfarben ge- tragen; dazu kommt ein Mantel, der bis an die Knie reicht, und ein Schwert. Sehr lustig gloriert die „Straßburger Post“ diesen Vorschlag wie folgt: Der Vorschlag des Herrn Oberlehnrs ist insofern interessant, als er beweist, bis zu welchen lächer- lichen Mäskraden eine übertriebene Deutschthümelei führen kann. Man denke sich nur den Rentier Schwamm, wie er auf dem Weg zu einer Soiree in der Rechten den Regenschirm, in der Linken den Anstuf seines Schwer- tes hält, damit es ihm nicht zwischen die Beine gerathe; man denke sich, daß Professor Dingda, der heute nur durch seinen grünen Hut und sein unmaßstäbliches Jägerhemd auffällt, mit hohen Stiefeln und kurzem Wams zum Gaudium aller Vorüber- gehenden durch Rom oder Paris ha- siert. Die neue Berliner Gesellschaft Wählung vorzugeben, aber ist es nicht gerade für unser deutsches Wo- ren bezeichnend, daß auch zur Rege- lung dieser Frage vor Allem erst ein- mal ein Verein gegründet und mit einem Vorstand und wahrhaftlich auch mit Ausschüssen und Unteraus- schüssen, mit Verammlungen, Vor- trägen, Wanderrrednern und sonstigen theoretischen Propagandamitteln? — Wie viel schneller und einfacher würde sich diese zweifellos sehr wichtige Frage lösen lassen, wenn sie von den Männern der Praxis, von einer An- zahl tüchtiger und als geschmackvoll anerkannter Herrenschneider in die Hand genommen und die ganze Frage systematisch und in großem einhei- tlichen Stile behandelt würde.

KRAMER BROS.,
Großer Aufräumungs-Verkauf
von feinen Kleidern, Hüten und Schuhen ist Stadtgespräch.
Kommt jetzt für die beste Auswahl.
Vollständige Ausstattung für Männer und Frauen.
325 Lakawanna Avenue.

Jacob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Händler in Geiger's „Quack“ (10 Cents) und „Solid Comfort“ (5 Cents), die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner habe ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauch- tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.
Alt Weidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'Hotel
von 12—2 Uhr Nachmittags.
Importierte und hiesige Biere. Feine Cigarren und Cigaretten. Separire Gesellschaften.
Albert Jenke, Eigenth.
206—210 Penn Avenue.

Lohmann's,
323-325 Spruce Straße.
„Club“ Frühstück.
Dinner und Ausmann's Lunch
11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Mittelt von bekannten Köchen.
Prompthe Bedienung.
G. A. Luckenbach, Eigentümer.

Hermann Gogolin,
Besitzer des „Hermann Cafe's,“
318—320, Spruce Straße,
(neben dem Hotel Germania.)
Delizioses und importiertes Bier stets frisch an- zupf. Feinste Cigarren und Cigaretten. Während des Tages warmer Lunch, ebenso Samstag Abends.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegener der D. & W. Hochstation,
Lakawanna Avenue, Scranton, Pa.
Nicht Telephone 456-3; Neues 446.
John A. Schadt,
Allgemeine Versicherung,
313 Center Straße.

Shirley
Praesident
Hosentraeger

Die Feindung illustriert die Merkmale, welche den Shirley Praesident Hosentraeger bequemer und dauerhafter machen, als andere Sorten.
Die gleitende Schürze bewegt sich mit der Bewegung der Schenkel.
Bei jeder Bewegung gibt sie nach.
Gibt Schutz für Arbeiter; mittleres und leichtes Gewicht für Geschäftsleute; extra lang für große Männer.
Autorisiertere Garantie auf jeden Paar.
Sie können bei fast allen Schändern, oder wir selbst, ein Paar für 60 Cents. Recht heute ein Paar.
W. A. Edgerton Mfg. Co.
322 E. Street, Scranton, Pa.

Spanish Serenade, p. 37-44 p.